

## **PRESSEMITTEILUNG**

## STRAßENBAU IN BAYERN -SCHWERWIEGENDE VERSORGUNGSLÜCKE FÜR DIE ASPHALTHERSTELLUNG

München, 17.09.2018

(BBIV/DAV) In Süddeutschland wird es aufgrund eines Unfalls bei der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft GmbH in den kommenden Monaten zu großen Engpässen im Straßenbau kommen. Darauf macht der Deutsche Asphaltverband (DAV) e.V. aufmerksam. BAYERNOIL beliefert vor allem den süddeutschen Raum mit dem für die Asphaltherstellung wichtigem Bitumen.

Am Samstag, 1. September 2018, kam es in einer Prozessanlage der BAYERNOIL, im Betriebsteil Vohburg in den frühen Morgenstunden zu einer Explosion. Im Zuge dieser Explosion kam es zu einem Brand in den Anlagen. Die Anlagen wurden sofort außer Betrieb genommen. Davon betroffen ist unter anderem die Bitumenproduktion. Bitumen ist als Bindemittel ein wichtiger Bestandteil bei der Asphaltproduktion. Nach Angaben von BAYERNOIL wird die Produktion von Bitumen auf Monate nicht möglich sein.

Mit dem in der Raffinerie hergestellten Bitumen können jährlich mehr als 8 Mio. Tonnen Asphalt produziert werden. Der Unfall ereignet sich aus Sicht der Asphalt produzierenden und einbauenden Industrie zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt. Denn gerade im Herbst nimmt die Bautätigkeit von Bund, Ländern und vor allem Kommunen zu, um wichtige Bauabschnitte noch vor der Wintersaison fertig stellen zu können. Es wird versucht den Engpass durch zusätzliche Lieferungen aus anderen Raffinerien aufzufangen.



Bernd Hinrichs Leiter Öffentlichkeitsarbeit Deutscher Asphaltverband (DAV) e.V.

E-Mail: hinrichs@asphalt.de

Der Bayerische Bauindustrieverband e.V. vertritt die Interessen industrieller Bauunternehmen in Bayern. Er ist ein Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband sowie Tarifpartner und Bildungsträger. Bedarfsgerechte Bauinvestitionen der öffentlichen Hand und die Verbesserung der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind Ziele der Bayerischen Bauindustrie. Zentrales Anliegen ist auch die berufliche Aus- und Weiterbildung und die Förderung der Bauforschung.